

Protokoll

**zur 2. Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 12. Dezember 2019,
20:00 bis 22:00 Uhr im Senslerhof**

Vorsitz	Leiser Ernst, Gemeindeammann
Teilnehmende GR	Modoux Michel Pürro Marius Rappo Cornelia Rolli Silvio Sommer Christian Spicher Tim
Protokollführung	Gabriel André, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer	74 Einwohnerinnen und Einwohner.
Entschuldigt	Emanuel Waeber Peter und Sonja Aeby
Stimmenzähler	Otto Aerschmann Peter Stettler
Einberufung	Im Amtsblatt Nr. 45 vom Freitag, 8. November 2019, im Mitteilungsblatt Nr. 15 an alle Haushaltungen der Gemeinde sowie auf der Internetseite der Gemeinde St. Antoni.
Pressevertreter	Mathias Schafer, Redaktor Freiburger Nachrichten
Begrüssung und Versammlungseröffnung	Ammann Ernst Leiser begrüsst die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner zur Gemeindeversammlung. Einen besonderen Gruss richtet er an Hubert Schibli (Ammann der Gemeinde Alterswil), Gaston Waeber (Ammann der Gemeinde Tifers) sowie Mathias Schafer von den Freiburger Nachrichten.

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. April 2019 (wird nicht verlesen, kann im Gemeindebüro eingesehen werden)
2. Finanzwesen
 - a. Information über die finanzielle Situation der Gemeinde
 - b. Orientierung über den Finanzplan 2020 – 2024
 - c. Voranschlag 2020 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung
3. Sellenriedstrasse – Druckwasserleitung – Nachtragskredit
4. Informationen und Verschiedenes

1	0.11.2.030	Protokolle
Protokolle Legislative - Gemeindeversammlung		
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. April 2019 (wird nicht verlesen, kann im Gemeindebüro eingesehen werden).		

Das Protokoll konnte auf der Gemeindeverwaltung oder über die Internetseite der Gemeinde St. Antoni eingesehen werden. Ein Auszug aus dem Protokoll der letzten Versammlung wurde im Info Nr. 15 veröffentlicht.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. April 2019, welches zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt ist und wovon ein Auszug im Mitteilungsblatt Nr. 15 erschienen war, wird mit 74 zu 0 Stimmen genehmigt.

2	9.30.0.010	Voranschlag
Voranschlag / Budget		
Finanzwesen		
a) Information über die finanzielle Situation der Gemeinde		
b) Orientierung über den Finanzplan 2020 – 2024		
c) Voranschlag 2020 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung		

a. Information über die finanzielle Situation der Gemeinde

Dies ist das letzte Budget der eigenständigen Gemeinde St. Antoni. Die Abstimmung über die Fusion im Mai 2019 brachte ein klares Resultat und die Fusion der drei Sensler Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers wird per 1. Januar 2021 vollzogen. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, mögliche Vorarbeiten werden in den drei Verwaltungen und Gemeinderäten geleistet.

Trotz der Senkung der Steuern auf das Jahr 2019 dürfen wir von einem positiven Ergebnis ausgehen. Die weiterhin steigenden Kosten im Bereich Gesundheit und Soziale Wohlfahrt können damit abgedeckt werden.

Die finanzielle Situation der Gemeinde ist weiterhin gut, wir können im Jahr 2020 noch einiges investieren und vor der Fusion umsetzen. Die gute Ertragslage zusammen mit den tiefen Schuldzinsen erlauben verschiedene Arbeiten aus der laufenden Rechnung zu finanzieren, die in den vergangenen Jahren immer über die Investitionsrechnung laufen mussten, weil sonst kein ausgeglichenes Budget zu erreichen war.

Unterstützungsbeitrag Schützen

Seit 1994 ist die elektronische Trefferanzeige im 300-Meter-Schiessstand der Schützengesellschaft St. Antoni in Betrieb. Auf einige der Scheiben wurden bis heute über 100'000 Schuss abgegeben. Die Anlage hat sich in all den Jahren als verlässlich erwiesen. In letzter Zeit häufen sich die Anzeichen, dass sie an das Ende ihrer Lebensdauer kommt.

Gestützt auf das Militärgesetz (Artikel 133, Abs. 1) sowie die Verordnung über die Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst (Art. 7, Abs. 1) sind die Gemeinden für den Bau, Unterhalt und Erneuerung der Schiessanlagen verantwortlich.

Die Schützengesellschaft wurde durch die Gemeinde bisher kaum unterstützt, alle Unterhaltskosten hat sie selbst übernommen. Nun möchten die Schützen eine neue elektronische Trefferanzeige für 8 Scheiben beschaffen. Dank dem grossen Einsatz am Feldschiessen 2019 ist die Kasse recht gut gefüllt und erlaubt,

einen grossen Beitrag für die Trefferanzeige zu investieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 25'000.00, die der Verein aber nicht allein tragen kann. Die Gemeinde möchte den Verein mit Fr. 80'000.00 unterstützen und die grosse Investition mittragen. Das Projekt soll im Frühjahr 2020 umgesetzt werden.

Durch die Beteiligung der Gemeinde kann das Projekt realisiert und der obligatorische Schiessbetrieb langfristig aufrechterhalten werden. Zudem schafft die Gemeinde eine Grundlage, damit ein gut funktionierender, gesunder und aktiver Verein weiterhin bestehen kann.

Verkehr

Neben den verschiedenen aktiven Projekten in Bächlisbrunnen oder Burgbühl gibt es mehrere Strassenabschnitte in der Gemeinde, die sanierungsbedürftig sind. Entsprechend wird für das Finanzjahr 2020 ein grosser Betrag für diese Arbeiten im Budget vorgesehen.

Über 100 Bürger haben eine Petition zum Thema Verkehrsberuhigung unterzeichnet und eingereicht. Die bisherigen Bemühungen des Gemeinderats im Zusammenhang mit Schulwegsicherheit wurden durch die verschiedenen kantonalen Ämter mehrfach mit dem Hinweis abgelehnt, dass es eine gesamtheitliche Verkehrsplanung für das ganze Gemeindegebiet brauche. Für das kommende Jahr haben wir nun einen Betrag von Fr. 10'000.00 vorgesehen, um eine Begehung mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU zu machen und mögliche Massnahmen zu erarbeiten.

Stete Steigerung der Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen

Zum zweiten Mal muss das Alters- und Pflegeheim St. Martin in Tafers einen Verlust budgetieren. Der marginal angepasste Pensionspreis reicht weiterhin nicht, um die steigenden Kosten zu kompensieren. Die Differenz kann in diesem Jahr noch durch die Reserven gedeckt werden, aber die Schere geht weiter auf und die Gemeinden werden die Kosten tragen müssen.

Zudem hat das Bundesamt für Gesundheit BAG entschieden, die Beiträge der obligatorischen Krankenpflegeversicherung an die Pflegeleistungen insgesamt um 83 Millionen zu erhöhen. Dabei werden die Leistungen an die Pflegeheimkosten um 115 Millionen Franken erhöht (+6.7%), im Gegenzug aber die Leistungen an die Pflege zu Hause, die SPITEX, um 32 Millionen Franken gekürzt (-3.6%). Dieser Betrag wird von der Krankenkasse zur öffentlichen Hand als Restfinanzierer verlagert, der Grossteil fällt somit auf die Gemeinden zurück.

Feierlichkeiten

Im letzten Jahr als eigenständige Gemeinde wird der Gemeinderat ein Dorffest organisieren. Dies wird zusätzlich zu den bisher bekannten kulturellen Anlässen durchgeführt.

Weiter werden alle Kommissionen zur Verdankung der Tätigkeiten der vergangenen Jahre ihre Mitglieder zu einem Abschlussessen einladen.

Unternehmenssteuerreform

Die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform hat Einfluss auf die Steuereinnahmen von juristischen Personen. Die geschätzten Fr. 137'000.00 Mindereinnahmen werden durch den gesetzlichen Ausgleich von knapp Fr. 49'000.00 und die erwarteten Mehreinnahmen durch die Dividendenzahlungen an natürliche Personen von rund Fr. 20'000.00 leider nicht kompensiert und beschern der Gemeinde eine Einbusse von rund Fr. 70'000.00. Wir sind froh, dass die Einbussen nicht grösser sind, bei anderen Gemeinden mit grossen ortsansässigen Arbeitgebern ist diese Auswirkung massiv grösser.

Investitionen und Schuldenentwicklung

Auch in diesem Jahr konnte die Schuld der Gemeinde weiter abgetragen werden. Die neuen geplanten Investitionen können voraussichtlich weiterhin ohne neue Darlehen finanziert werden und der Schuldenabbau wird weiter fortgesetzt.

Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2020 schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 16'430.00 ab. Darin enthalten sind alle zusätzlichen Ausgaben für die Vorarbeiten zur Fusion mit den Nachbargemeinden Alterswil und Tafers zum 1. Januar 2021.

b. Finanzplan 2020 – 2024

Der Finanzplan 2020 – 2024 dient dem Gemeinderat als Richtlinie und basiert auf dem Aufgabenprogramm, in welchem alle anstehenden Projekte aufgelistet sind. Daraus sind die finanziellen Folgen ersichtlich, welche bei Realisierung des gesamten Aufgabenprogramms entstehen würden.

Der in den Fusionsverhandlungen eingereichte Finanzplan wird um ein weiteres Jahr fortgeschrieben und grundsätzlich aus dem letzten Jahr übernommen. Damit ist die Planungssicherheit für die Fusion gewährleistet.

Alle Investitionen sind zur Instandhaltung der Infrastruktur notwendig und wurden entsprechend unserer Investitionskapazität ohne zusätzliche Neuverschuldung auf die nächsten fünf Finanzjahre verteilt.

Die Gesamtverschuldung unter Berücksichtigung des Aufgabenprogramms wird sich bis Ende 2024 auf rund 3.5 Millionen reduzieren. Dabei werden Brutto-Investitionen von rund 3.7 Millionen Franken getätigt, die vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden können.

c. Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2020 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'103'760.00 und einem Ertrag von Fr. 8'120'190.00 mit einem Mehrertrag von Fr. 16'430.00 ab.

Im Bereich der Investitionsrechnung sind Brutto-Investitionen von Fr. 428'000.00 vorgesehen, die noch durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen sind. Die bereits genehmigten Vorhaben wurden grösstenteils umgesetzt und belasten die Investitionsrechnung im Jahr 2020 noch mit Fr. 520'000.00.

Bericht der Finanzkommission, Sprecher Oswald Perler

Die Finanzkommission unterstützt den Voranschlag für 2020. Sie nimmt mit Genugtuung von der weiterhin haushälterischen Ausgabenpolitik des Gemeinderates Kenntnis und ist erfreut darüber. Die Ausgaben und Einnahmen wurden im Detail besprochen.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2020 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Abstimmungen

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag der laufenden Rechnung 2020 bei einem Mehrertrag von Fr. 16'430.00 mit 74 zu 0 Stimmen ohne Enthaltungen.

Die Versammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2020 mit Nettoinvestitionen von Total Fr. 948'000.00 mit 74 zu 0 Stimmen ohne Enthaltungen.

3	6.15.0.020	Einzelne Strassen (Akten, Pläne, Grundeigentümerbeiträge)
	Sellenriedstrasse	
	Druckwasserleitung - Nachtragskredit	

Ausgangslage

Im Quartier Sellenried wurde bis anhin das letzte Stück der Druckwasserleitung mit den für den Brandschutz notwendigen Hydranten noch nicht fertig erstellt. Aufgrund der im Sommer begonnenen Bauarbeiten musste dies rasch nachgeholt werden, damit nicht fertiggestellte Vorplätze nicht wieder aufgerissen werden müssen. Der Gemeinderat hat den vor Ort anwesenden Bauunternehmer damit beauftragt, den Graben für die Druckwasserleitung auszuheben damit die fehlende Leitung und die Hydranten verlegt /gesetzt werden konnten.

Projektbeschreibung

Die Druckwasserleitung wird von der oberen Quartierstrasse seitlich der Parzelle 1530 und der Parzelle 1702 bis zur unteren Quartierstrasse erweitert. Zusätzlich werden neue Hydranten gesetzt, damit die feuerpolizeilichen Vorgaben eingehalten werden. Gesamthaft wird die bestehende Druckwasserleitung um ca. 80 Meter erweitert und mit zwei Hydranten ergänzt. Nach der Fertigstellung kann die Gemeinde bei der KGV Subventionen von ca. 30% für die Hydranten beantragen.

Folgende Kosten sind angefallen:

Grabarbeiten:	Fr.	9'000.00
Druckwasserleitung und Hydranten:	Fr.	19'000.00
MwSt.	Fr.	2'000.00

Total Investitionen für die Gemeinde Fr. 30'000.00

Finanzierung

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch eigene Mittel.

Bericht der Finanzkommission, Sprecher Erich Binder

Die Finanzkommission unterstützt den Antrag einstimmig und schlägt den Bürgern vor, dem Nachtragskreditbegehren Druckwasserleitung Sellenriedstrasse von Fr. 30'000.00 zuzustimmen.

Diskussion

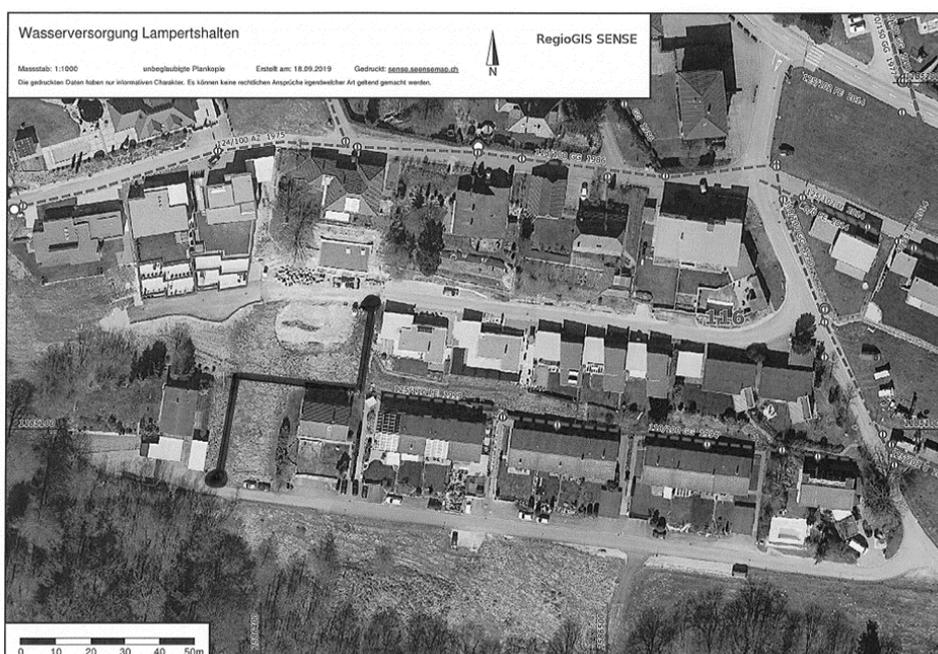
Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Nachtragskredit von Fr. 30'000.00 für das Projekt Sellenriedstrasse – Druckwasserleitung – Nachtragskredit zuzustimmen

Abstimmung

Die Versammlung genehmigt für das Projekt "Sellenriedstrasse – Druckwasserleitung - Nachtragskredit" einen Kredit in der Höhe von Fr. 30'000.00 mit 74 zu 0 Stimmen.



4

0.11.2.030 Protokolle

Protokolle Legislative - Gemeindeversammlung

Verschiedenes und Informationen

Christian Sommer informiert über verschiedene Projektabschlüsse. Es sind dies die Ringleitung Tschiepengut-Bächlisbrunnen, den Ersatz des Werkhoffahrzeugs, die Reparatur des Daches und die Sanierung des Schulhauses nach Sturmschäden sowie der Anschluss ans Trinkwassernetz Gäu-Brünnenried.

Ernst Leiser informiert über die Umsetzungsarbeiten zur Fusion, die Ergänzungswahlen (Gemeinderat) sowie das Projekt Friedhof (Neugestaltung). Er bedankt sich bei René Zbinden für die geleistete Arbeit.

Karl Grau wünscht, dass über den Beamer auch Musik über die grossen Boxen abgespielt werden kann. Christian Sommer nimmt die Anregung entgegen.

Markus Brügger bedankt sich bei allen für die Unterstützung bei der Durchführung des Feldschiessens. Er informiert, dass der Gewinn von Fr. 115'000 an 90 Vereine ausbezahlt wurde.

Oswald Perler teilt mit, dass Berichte über die neue Turnhalle in Alterswil und dem neuen Mehrzweckgebäude in Tafers in den Freiburger-Nachrichten zu lesen waren. Er wünscht, dass die anwesenden Gemeindepräsidenten die Projekte kurz erklären. Weiter möchte er nicht, dass die Steuerzahler aus St. Antoni die grossen Projekte der anderen Gemeinden bezahlen sollen. Ernst Leiser informiert, dass diese Projekte bereits im Bericht über die Fusionsabklärung erwähnt und für die neue, fusionierte Gemeinde ausgelegt wurden.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Wortbegehren unter Verschiedenem verlangt.

Ammann Ernst Leiser dankt der Gemeinderatskollegin und den -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Er dankt der Verwaltung, den Gemeindeangestellten, der Lehrerschaft sowie den Kommissionsmitgliedern für die während dem verflossenen Jahr geleisteten Arbeiten. Er wünscht allen einen guten Appetit für die von der Gemeinde offerierte Suppe.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am Freitag, 24. April 2020 statt.

Zum Schluss wünscht der Ammann allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Er schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr

Leiser Ernst
Ammann

Gabriel André
Gemeindeschreiber